



GOOD VIBES KÜNSTECALENDER 2025

Die Idee zu diesem Projekt ist durch einen Song entstanden, den ich vor kurzem wiederentdeckt habe: *Sunshine Reggae*, in einer Version von *Bob Marley and the Wailers*.¹ Dieser wunderbar rhythmischen Musik zuzuhören und sich manchmal dazu zu bewegen wurde im Laufe der Wochen zu einem morgendlichen Ritual. Besonders genoss ich die häufigen Momente in dem Lied, in denen Bob Marley mit unverwechselbarer Stimme „**Let the good vibes get a lot stronger!**“ singt. Und immer dann antwortete meine innere Stimme immer mit einem lauten YES, YES, YES!

Wir werden täglich mit Nachrichten über globale Krisen (Klimawandel, Migration, Kriege, bröckelnde Demokratien, Rechtsextremismus usw.) und über beklagenswerte Zustände in vielen Teilen der Welt bombardiert. Ohne Frage ist es wichtig, informiert zu bleiben und gegenüber dem politischen Geschehen nicht in Ignoranz zu verfallen, aber eine Überdosis sensationeller Berichterstattung tut uns nicht gut.



Street Art in Müllerstraße, Berlin, by HERA,
Street Art for Mankind Project
Photo: MS <https://streetartmankind.org/artists/hera/>

Ein übermäßiger Fokus auf etwas, was sich letztlich unserer Kontrolle entzieht, erfordert viel Energie. Diese Energie könnte sinnvoller eingesetzt werden, indem wir z.B. unsere Aufmerksamkeit auf Projekte richten, die unsere empathische Vorstellungskraft aktivieren und das Potenzial haben, unsere Zuversicht zu stärken.

Das "Good Vibes Künstekalender-Projekt" basiert auf der Annahme, dass insbesondere die Künste sich dazu eignen, neue Perspektiven zu eröffnen; sie können uns neugierig

machen, Momente der Freude bescheren, kreative Impulse und neue Orientierung geben.

Sie sind herzlich geladen, an diesem Projekt mitzuwirken. Sind Sie vielleicht schon einmal auf ein Kunstwerk (Lied, Gedicht, Theaterstück, Roman, Gemälde, Zeichnung, Fotografie, Film, Skulptur usw.) gestoßen, das Sie sehr berührt hat? Ein Kunstwerk, das Menschen in dem Gefühl bestärken könnte, dass die Menschheit zu Besserem fähig ist und das ihnen in der gegenwärtig krisengeschüttelten Welt Mut machen und Hoffnung geben könnte?

Wenn Sie an diesem Projekt interessiert sind, beachten Sie bitte folgende Hinweise:

• • •

- Stellen Sie das von Ihnen ausgewählte Kunstwerk in englischer Sprache kurz vor (max. 150 Wörter).
- Erklären Sie, **warum es Sie persönlich berührt hat** und evtl. auch auf andere eine erbauliche Wirkung haben könnte.
- Fügen Sie Informationen hinzu (Bild, Link, Quelle/Urheberrecht usw.), die dazu beitragen, einen lebendigen Eindruck von dem ausgewählten Kunstwerk zu vermitteln.

Senden Sie Ihren Beitrag an: **goodvibesproject@protonmail.com**

Bitte beachten Sie auch:

- In diesem Projekt wird kulturelle und sprachliche Vielfalt wertgeschätzt. Daher werden Teilnehmer:innen mit einer anderen Erstsprache als Englisch ermutigt, auch eine Erstsprache-Fassung ihrer Vorschläge einzureichen;
- Im Anhang finden Sie einige Beispiele für das (zweisprachige) Format, in dem die Beiträge eingereicht werden können.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

Die Beiträge werden im Jahr 2025 veröffentlicht. Wer zu Beginn einer neuen Woche per Email kostenlos einen Beitrag erhalten möchte, kann sich hier anmelden: <https://linktr.ee/goodvibesartsproject>

Sollten Sie weitere Fragen haben, senden Sie bitte eine E-Mail an den Projektkoordinator (Manfred Schewe) unter:
goodvibesproject@protonmail.com

* * *

Einige Zitate, die das Projekt in einen größeren Zusammenhang stellen:

Es dauert, bis ich begreife, dass ich auf Zerstörung nicht mit Selbstzerstörung antworten will. Denn Verzweiflung schwächt, neigt dazu, entmutigt aufzugeben, ist erschöpfte

Einwilligung in das, was ist. Das können wir uns nicht leisten. Resignation ist Flucht. Und wenn man daran glaubt, wie ich es lerne zu glauben, dass die Welt ein Energiekosmos ist, der in Balance gehalten werden muss, um sich nicht gänzlich selbst zu vernichten, dann muss man gerade jetzt, angesichts von Zerstörung und Gewalt, von Hass und Mord, von Hunger und Angst, schöne Gegengifte brauen, muss Freundlichkeit und Stille ins All atmen, Zuwendung und Aufmerksamkeit und – wer kann – sogar Güte.²

Gabriele von Arnim

For the powerful, a hopeful view of human nature is downright threatening. [...] to stand up for human goodness means weathering a storm of ridicule. You'll be called naive. [...] Basically, it's easier to be a cynic.³

Rutger Bregman

In schwierigen Zeiten benötigen wir dringend positive und utopische Erzählungen, um Hoffnung zu geben und alternative Perspektiven aufzuzeigen. Es braucht nur etwas Mut dazu ...⁴

Illja Trojanow

¹ Eine der auf YouTube verfügbaren Versionen findet sich z.B. unter:

https://www.youtube.com/watch?v=9KWSgRqi8d4&list=RD9KWSgRqi8d4&start_radio=1&rv=R82XGJV_nkU

² Gabriele von Arnim: *Der Trost der Schönheit*: Rowohlt (2023), 29

³ Rutger Bregman: *Humankind – A Hopeful History*. Bloomsbury (2020), 19

⁴ Illja Trojanow: "Gegen das tägliche Gift. Weltuntergänge und Dystopie-Erzählungen sind die erfolgreichste Art der Profitmaximierung. Dabei sollten vielmehr positive Utopien verkauft werden." In: *TAZ*, 23 Oct, 2024.